



Mühlethurnen, 4. Juli 2017

**neue Info über
Start-Termin**

Adressaten Info-Flyer :

- Gürbe-Anstösser Mühlethurnen
- vom Projekt betroffene Anstösser in Burgistein und Lohnstorf

Per Mail z.K. an:

Gemeinderäte Burgistein, Lohnstorf und Mühlethurnen; Flurgenossensch. Thurnen

Hochwasserschutz Gürbe – die Bauarbeiten starten Ende 2018

Der Hochwasserschutz unteres Gürbetal HWSuG wird den Schutz von Mühlethurnen und Toffen vor Hochwasserschäden entscheidend verbessern, indem das Flussbett in den beiden Dörfern verbreitert und auch naturnäher gestaltet wird. Bauherr ist der Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche (WGM). Die Ausführungsplanung und Vergabe der Bauarbeiten werden ab der zweiten Jahreshälfte 2017 und im Verlauf von 2018 vorgenommen.

Finanzierung - Das insgesamt auf Fr. 13.75 Mio. veranschlagte Projekt wird zu rund 70% durch Bund und Kanton finanziert. Die restlichen Kosten tragen die 15 Mitgliedsgemeinden des WGM, zusammen mit sämtlichen Kosten für Unterhalt und Investitionen, über jährliche Gemeindebeiträge (z.B. Mühlethurnen zurzeit Fr. 22'750.-). Im April 2017 wurde bekannt, dass die Mobiliar Versicherung den HWSuG mit einer Million Franken unterstützt und damit die WGM-Gemeinden entlastet.

Baubeginn Etappe 1 (Burgistein-Lohnstorf-Mühlethurnen) - Bis zum Baubeginn dauert es ein Jahr länger als noch im Frühjahr 2017 angenommen wurde, da die Planer- und Unternehmer-Submissionen mehr Zeit benötigen.

Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten für die erste Etappe Burgistein-Lohnstorf-Mühlethurnen ab dem Winter 2018/2019 zu starten. Die Hauptbauphase wird dann ca. 1 Jahr dauern.

Information - Betroffene Anstösser werden im Verlauf des Jahres 2018 direkt angesprochen (insbesondere bei Landerwerb) und informiert; die Öffentlichkeit wird vor Baubeginn ebenfalls orientiert werden.

Was wird gebaut - Die erste Etappe des HWSuG umfasst hauptsächlich folgende Arbeiten:

- Dammschüttung linksufrig ob Eisenbahnbrücke Burgiwil
- Anpassung rechtsufrige Ausleitstelle unterhalb Eisenbahnbrücke
- Ackerwelle und Optimierung von Brücke und Gerinne bei Schürmatt (Lohnstorf) sowie Durchlass-Optimierung der Maadbrücke
- Ab Einleitung Hagikanal bis unterhalb Siedlung Rägeboge flachere Böschungen:
 - rechtsufrig Gerinneverbreiterung mit Wegverschiebung um rund 6 Meter
 - linksufrig Gerinneverbreiterung bis an bestehende Grundstücksgrenze, im Bereich ob der Badi noch zusätzliche Verbreiterung.

Es ist unumgänglich, in einem ersten Schritt die bestehenden Bäume und Büsche an den Böschungen im Ortsbereich Mühlethurnen grösstenteils zu roden. Nach dem Abschluss der Arbeiten wird eine Ersatzpflanzung vorgenommen.

Weitere Informationen sind auf www.guerbe-muesche.ch aufgeschaltet. Insbesondere können dort sämtliche Projektpläne und -Unterlagen eingesehen werden. Anregungen und Fragen bitte mit dem Kontaktformular oder per Mail an info@guerbe-muesche.ch mitteilen.